

## Sitzungsvorlage - öffentlich

Gemeinderat am 25.10.2017

### Vorlagen-Nr. 70/2017

Aktenzeichen:

Sachbearbeiter: Herr Komor

## **Jahresabschluss der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2016**

externer Bericht:  nein  ja Geschäftsführer der EMW Herr Gentner

### **Beschlussantrag:**

1. Vom Bericht des Aufsichtsrats vom 28.04.2017 wird Kenntnis genommen.
2. Die von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA geprüften Jahresabschlüsse (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht) der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG zum 31.12.2016, für welche die WIBERA die uneingeschränkten Bestätigungsvermerke erteilt hat, werden festgestellt.

3. Es wird zugestimmt, dass der Jahresüberschuss der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH in Höhe von 1.052,72 € auf neue Rechnung vorgetragen wird und der Jahresüberschuss der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG in Höhe von 243.826,54 € mit dem vorgetragenen Bilanzgewinn verrechnet wird. Der Bilanzgewinn der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG beträgt zum 31.12.2016 898.277,47 €. Der Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

4. Es wird zugestimmt, dass Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG für das Jahr 2016 entlastet werden.

## **Sachverhalt:**

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA hat die Jahresabschlüsse 2015 der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & CO. KG geprüft und in der Aufsichtsratssitzung am 28.04.2017 bestätigt, dass die Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaften vermittelt sowie die Lageberichte im Einklang mit den Jahresabschlüssen stehen, sodass die uneingeschränkten Bestätigungsvermerke erteilt wurden. Der Gemeinderat wird gebeten, die im Beschlussantrag aufgeführten Beschlüsse zu fassen.

Die Aufsichtsräte der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH und der Aufsichtsrat der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & CO.KG haben in der Sitzung am 28.04.2017 den Beschlussanträgen einstimmig zugestimmt.

Es muss bei der EMW immer zwischen zwei Gesellschaften unterschieden werden. Die eine Gesellschaft ist die „**Verwaltungs-GmbH**“ und die andere ist eine reine „**GmbH & Co. KG**“.

## **Informationen zur Verwaltungs-GmbH:**

Da die Gesellschaft vorrangig das Halten und Verwalten an der EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG als persönliche haftende Gesellschafterin erfüllt, hat sie außer der Kostenerstattungen und der Vergütung für die Geschäftsführung der Tochtergesellschaft keine weiteren Umsätze erwirtschaftet.

Die Gesellschaft schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.052,72 € ab. Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt 97,11% zum 31.12.2016.

Beigefügt sind für das Geschäftsjahr 2016 die Bilanz (Anlage 1), die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage2), das Anlagengitter (Anlage 3) sowie die Vorlage zur Gesellschafterversammlung (Anlage 4) der EMW Energieversorgung Mainhardt-Wüstenrot Verwaltungs-GmbH.

Der Prüfbericht kann im Rathaus beim Bürgermeister Komor oder in der Sitzung eingesehen werden.

## **Informationen zur EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG:**

Gegenüber 2015 sind die Umsatzerlöse im Jahr 2016 um 8,2 % auf T€ 3.809 leicht gesunken. Dabei betragen die Abgaben an Tarifkunden bzw. SLP-Abnahmestellen 12.076 MWh (i.Vj.: 12.535 MWh) und an Sonderverträge bzw. RLM-Abnahmestellen 4.011 MWh (i.Vj.: 5.561 MWh).

Durch die im Berichtsjahr 2016 getätigte Strombeschaffung in Form einer Fahrplanlieferung wurde die überschüssige Strommenge von 699 MWh (i.Vj.: 3.331 MWh) an der Börse zu TE 36 verkauft.

Die EMW hat im Jahr 2016 2.828 Standardlastprofilkunden bzw. SLP-Abnahmestellen beliefert. Davon sind ca. 10 % Heizstromkunden (Wärmepumpe, Nachtspeicherheizung). Gewerbekunden und Landwirtschaftsverträge machen rund 8 % der Verträge aus. Die Eintarif- und Doppeltarif-Verträge im Tarif Haushalt haben einen Anteil von rund 81 %. Im Bereich der lastganggemessene Abnahmestellen bestehen zum 31.12.2016 14 Verträge.

Unter Berücksichtigung der Bezugskosten für Strom in Höhe von T€ 2.760 und unter Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von T€ 423 sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 217 ergibt sich ein EBIT von T€ 396 (i.V.: T€ 289) für das Geschäftsjahr 2016.

Unter Berücksichtigung des Zinsaufwandes in Höhe von 119 T€ (i.Vj.: 117 T€) ergibt sich ein Jahresüberschuss von T€ 244 (i.V.: T€ 155). Das geplante Jahresergebnis für 2016 betrug T€ 131. Die Sparte Stromnetz schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 161. Die Abweichungen zum Wirtschaftsplan liegen überwiegend in niedrigeren Absatzmengen im Stromvertrieb und einem geringeren Materialaufwand begründet. Im Bereich Beschaffungen konnten wir dabei von den gesunkenen Börsenpreisen profitieren. Ein Plan-Ist-Vergleich ist als Anlage 1 beigefügt.

Der Eigenkapitalanteil beträgt zum 31.12.2016 48,3 % (Vj.: 46,2 %).

Beigefügt sind für das Geschäftsjahr 2016 die Bilanz (Anlage 2), die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 3), das Anlagengitter (Anlage 4) sowie die Vorlage zur Gesellschafterversammlung (Anlage 5) der EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG.

Der Prüfbericht kann im Rathaus beim Bürgermeister Komor oder in der Sitzung eingesehen werden.

**Anlagen NICHT ÖFFENTLICH:**

- Verwaltungs-GmbH  
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anlagengitter
- EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG:  
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anlagengitter

**Finanzielle Auswirkungen:**